

Zum Auftakt des neuen Jahres hat die CDU Baden-Württemberg zu ihrer Klausurtagung ins Kloster Schöntal geladen. Auch die südbadischen Funktions- und Mandatsträgerkonferenz haben intensiv und konstruktiv mitdiskutiert und beraten. (siehe Foto mit Dr. Christian Bäumler, CDA-Landesvorsitzender, aus Villingen-Schwenningen).

In guter und konzentrierter Atmosphäre wurden unter dem Titel "**Zukunft³**" mit der diesjährigen "**Schöntaler Erklärung**" **wichtige Impulse und Forderungen für die Themenbereiche Europa, Bildung und digitale Revolution** formuliert und verabschiedet.

Besonders erfreulich war der **Besuch des schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten Daniel Günther** (siehe Foto). Er konnte **aus der Praxis einer "Jamaika"-Koalition berichten**. Ähnlich wie in der Konstellation in Baden-Württemberg, kommt es im hohen Norden der Republik darauf an, die der CDU ureigenen Themen klar zu besetzen und daran das Profil zu schärfen. In Kiel wie in Stuttgart sind das vor allem die Bereiche Innere Sicherheit und Bildung.

Das politikwissenschaftliche Hintergrundwissen lieferte Südbaden: Profilbildung, Kompetenzzuschreibungen und Wählerverhalten standen im Mittelpunkt der **Analyse zur Situation vor und nach der Bundestagswahl von Dr. Thomas Petersen (IfD-Allensbach)**. Besonders deutlich wurde der Einfluss des Diskurses zur Flüchtlingspolitik auf das Wahlergebnis, aber auch langfristige Entwicklungen wie etwa Veränderungen bei Kompetenzzuschreibungen fanden Eingang in die Analyse.

Mit der **Resolution zu Stuttgart 21** wurde abschließend ein weiterer inhaltlicher Akzent im Sinne der Zukunftsfähigkeit Baden-Württembergs gesetzt.